

Pfarrverbandsbrief

Pfarrverband Steinhöring

Licht
des
Lebens

Nachfolge
NEUER DEKAN
Seite 6

Rückschau
PFARRER RIEDL
Seite 12

Ewige Profess
PATER GABRIEL
Seite 22

Inhalt

FEIERLICHKEITEN

Licht des Lebens	5
Neuer Dekan	6
Vorstellung Dekan	10
Rückschau	12

PASTORALRAUM

Seelsorgeraum „304“	14
---------------------	----

PFARRGEMEINDE

Pfarrgemeinderatswahlen 2026	16
Dorfolympiade	17
Erntedankfest und Patrozinium	18
Verabschiedung Kirchenchor	19

KIRCHENSANIERUNG

Sanierung St. Georg	20
---------------------	----

PERSÖNLICHKEITEN

Pater Gabriel Vogelsang	22
-------------------------	----

GEDENKEN

Volkstrauertag	24
Sterbebilder	26
Blasmusik	27

JUNGE KIRCHE

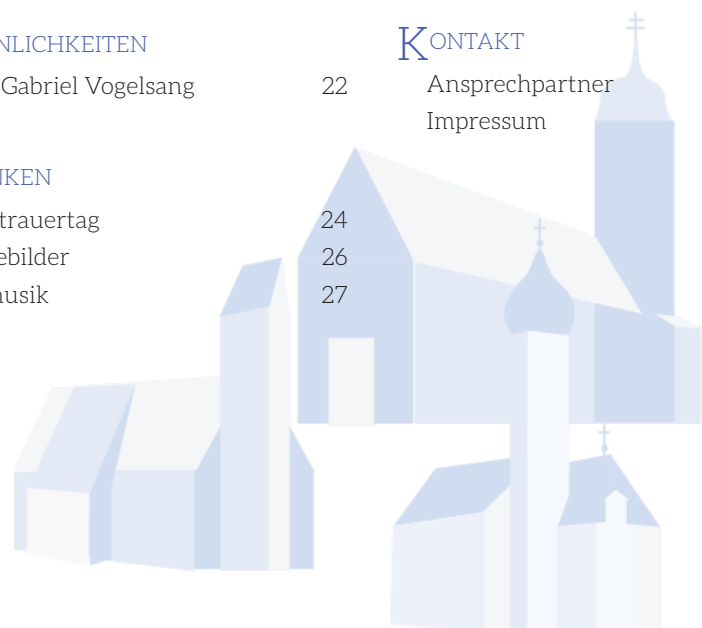
Ausflug Ministranten	30
Ministranten-Spendenaktion	31
Ministranten-Wochenende	32
Chiemsee in Rimsting	32
Erntedank in der Kinderkirche	34
Kinderhaus St. Gallus	35
Erstkommunion 2026	36
Spielgruppen im Pfarrsaal	38
Pfarrverband auf Instagram	39
Wer findet den Weg?	40
Buchstabenrätsel	41
Erlös Sternsinger-Aktion	42
Aktion Dreikönigssingen 2026	43

TERMINE

Advents- und Weihnachtszeit	44
Engelämter	45

KONTAKT

Ansprechpartner	46
Impressum	47



Liebe Pfarrangehörige,

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“ sagt ein ganz tiefsinniger Merksatz unsres Lebens und drückt damit etwas aus, was ganz wesentlich zu unserem Menschsein dazugehört: mit unserem Leben werden immer Erwartungen und der Blick nach vorne verbunden sein, die Hoffnung auf Änderung und Besserung, das Warten und Erwarten und der Wunsch nach Erfüllung!

Diese Spur reicht natürlich auch in den Glauben hinein. Was erwarten wir nicht alle von Gott - die Glaubensgeschichte als Bittgeschichte ist ein beredtes Zeugnis davon! Manchmal sind wir bitter enttäuscht, weil es so ganz anders kommt. Ähnlich mag es den Menschen damals, vor über 2000 Jahren ergangen sein mit dem, was da an Weihnachten passiert.

Ein kleiner Text auf der nächsten Seite kann vielleicht zum Nachdenken anre-



gen. Im Glauben schauen wir voller Zuversicht wieder aus nach dem göttlichen Boten inmitten unserer oft so unheilen Welt - damals und heute. Ich wünsche uns allen, dass auch wir etwas spüren dürfen von der weihnachtlichen Gabe Gottes - so wie die Menschen damals: die Hirten, die Weisen und natürlich Maria und Josef.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht

Josef Riedl
Pfarrer



Foto: Martin Pointner
Pfarrkirche Steinhöring

Wir erwarteten einen Übermenschen.
du gabst uns ein kleines Kind.

Wir erwarteten einen Herrscher,
du gabst uns einen Bruder.

Wir erwarteten einen Rächer,
du gabst uns einen Verfolgten.

Wir waren die Beute des Hasses,
und sieh da: die Liebe.

Wir waren in den Krallen der Angst,
und da nun: die Freude.

Wir waren im Rachen der Macht,
und da: das Licht!

Unsere Weisen sind zu ihm gegangen,
mit Schätzen beladen,
aber sie wurden die Beschenkten,
die Beglückten.

Unsere Mächtigen sind zu ihm gegangen,
steif aufgereckt von ihrem Stolz,
das Kind machte sie biegsam,
sie bogen das Haupt und die Knie.

Mit allen Menschen, die die Nacht absu-
chen
nach Gerechtigkeit,
nach einem Schimmer von Frieden,
mit den Weisen und Gebeugten
begrüßen wir das Unerwartete,
das überraschende Licht, das Kind.

LICHT DES LEBENS FLAMME UNSERER HOFFNUNG

**Licht des Lebens,
Flamme unsrer Hoffnung!**
Dieses Lied, es steige auf zu dir.
Gott, dein Schoß hält ewig uns geborgen.
Voll Vertrauen gehen wir mit dir.

Alle Sprachen, alle Nationen
finden Licht in deiner Offenbarung.
Deine Kinder, fragend, sehndend, suchend:
Dein geliebter Sohn heißt sie willkom-
men.

Licht des Lebens, Flamme unsrer Hoff-
nung!
....
Gott, du siehst uns, zärtlich und geduldig
und verheißt uns eine neue Zukunft.
Deine Schöpfung, neu wird sie erstrahlen.

Geist des Lebens, sprengte du die Mauern!

Licht des Lebens, Flamme unsrer Hoff-
nung!
...

Hebt die Augen, lasst vom Geist
euch führen
raschen Schrittes: Ja, der Herr
wird kommen!
Blickt auf ihn, der für uns Mensch ge-
worden.
Eilt in Scharen unserm Gott entgegen.

Licht des Lebens, Flamme unsrer Hoff-
nung!



Hier geht es zum Lied:
Licht des Lebens!

Das Jubiläum, das sich als Ereignis des zur Heiligen Pforte pilgernden Volkes ausdrückt, findet auch im Gesang eine Möglichkeit, seinem Motto "Pilger der Hoffnung" Ausdruck zu verleihen.

Der von Pierangelo Sequeri verfasste Text, der der musikalischen Kreativität derjenigen angeboten wird, die am internationalen Wettbewerb für die Jubiläumshymne 2025 teilnehmen möchten, greift die zahlreichen Themen des Heiligen Jahres auf. Vor allem das Motto

"**Pilger der Hoffnung**" findet seinen besten biblischen Widerhall in einigen Seiten des Propheten Jesaja (Jesaja 9 und Jesaja 60). Die Themen der Schöpfung, der Brüderlichkeit, der Zärtlichkeit Gottes und der Hoffnung auf das Ziel erklingen in einer Sprache, die zwar "technisch" nicht theologisch ist, obwohl es in ihrem Gehalt und ihren Anspielungen sein mag, so dass sie in den Ohren unserer Zeit eloquent klingt.

Zusammengestellt von
Elisabeth Englhart



Foto: Martin Pointner
Pfarrkirche Steinhöring, Krippe

NEUER DEKAN PFARRER STEPHAN RAUSCHER

Herzlich willkommen im Dekanatsteam Ebersberg!

Herzlich willkommen Pfarrer Stephan Rauscher!

Der Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, hat Pfarrer Stephan Rauscher, ab 1. September neuer Leiter der Pfarrverbände Grafring und Aßling im Landkreis Ebersberg, ebenfalls zum 1. September zum Dekan des Dekanats Ebersberg ernannt. Pfarrer Rauscher folgt in dieser Funktion auf Pfarrer Josef Riedl, derzeit Pfarrer von Ebersberg, Leiter des Pfarrverbandes Steinhöring und Pfarradministrator der Pfarreien Kirchseon und Zorneding. Pfarrer Riedl tritt im Frühjahr kommenden Jahres in den Ruhestand und hatte Kardinal Marx vor diesem Hintergrund um seine vorzeitige Entpflichtung als De-

kan gebeten. Die Amtszeit eines Dekans beträgt sechs Jahre. Die Dekanate bilden im Erzbistum München und Freising die mittlere Ebene, die die „bestmögliche Seelsorge in den Pfarreien und den weiteren Orten und Räumen pastoralen Handelns“ zum Ziel hat, wie es das Dekanatsstatut formuliert, das den Rahmen für die Struktur und Arbeitsweise der seit Anfang 2024 neu gefassten Dekanate definiert. Der jeweilige Dekan ist Dienstvorsetzter für die Leitungen der Seelsorgeeinheiten und gemeinsam mit der Fachabteilung des Ordinariats auch für die Leitungen der Jugend-, Senioren- sowie Krankenpastoral. In Dekanatsteams übernehmen Haupt- und Ehrenamtliche gemeinsam Leitungsverantwortung.

In unserem Dekanatsteam gibt es noch weitere neue Gesichter:



Herzlich willkommen Pfarrer Siegfried Schöpf!

Wir begrüßen sehr herzlich unseren neuen stellvertretenden Dekan. Siegfried Schöpf. Pfarrer Schöpf ist Leiter des Pfarrverbandes Glonn und wurde in der Dekanatskonferenz im Juni von allen Mitgliedern einstimmig für die nächsten 6 Jahre gewählt. Herzlich willkommen im Team, Siegfried Schöpf! Seit 1.9.2025 wird die Leitung der Krankenpastoral von Gemeindereferentin Gertrud Jochum gemeinsam mit Gemeindereferentin Kathrin Peis ausgeführt. Sie teilen sich die Stelle jeweils mit 19,5 Stunden. Gertrud Jochum plant im Herbst 2026 in den Ruhestand zu gehen. Wir sind dankbar, dass

bereits jetzt ein Übergang gestaltet werden kann. Kathrin Peis absolviert im Moment den sogenannten KSA Kurs – einen Kurs für Klinische Seelsorgeausbildung, der sich intensiv damit beschäftigt, wie wir als Seelsorgende Kranke und Sterbende und ihre Angehörigen bestmöglich begleiten können.

Herzlich willkommen Kathrin Peis!

In bewährter Weise gestaltet Gemeindereferentin, Margret Atzinger als Leitung der Seniorensorge vielfältige Angebote im gesamten Dekanat. Ihre Mitarbeiterin Jasmin Lang ist vor allem im Norden des Landkreises im Einsatz. Auch hier wird es im nächsten Jahr einen Wechsel

geben, da auch Margret Atzinger Mitte des Jahres in den Ruhestand eintreten wird. Die Leitung der Jugendpastoral ist leider trotz wiederholter Ausschreibung immer noch vakant. Wir freuen uns aber, dass wir den Jugendreferenten Robert Dembinski regelmäßig als Gast im Dekanatsteam haben, so dass dieses Feld nicht ganz aus dem Blick gerät. Gemeinsam mit der Dekanatsreferentin Anja Sedlmeier finden auch Teamsitzungen statt um jugendpastorale Angebote zu planen. Mit 19,5 Stunden ist die Stelle als Dekanatsreferentin ausgestattet. Die Aufgaben sind vielfältig. Diakon Johann Dimke, der in den Pfarrverbänden Anzing-Forstinning wirkt, wurde bereits im Jahr 2024 für 6 Jahre zum Dekanatsbeauftragten gewählt. Diese Stelle ist mit 7,5 Stunden ausgestattet. Besonders freuen wir uns über das Engagement unseres Ehrenamtlichen im Team: Hans Schwarzer ist als Dekanatsratsvorsitzender geborenes Mitglied im Dekanatsteam und er vertritt die Anliegen aller Pfarrgemeinderäten im Dekanatsteam.

Die offizielle Verabschiedung von Pfarrer Riedl als Dekan und die Einführung von Pfarrer Rauscher in seine neuen Aufgaben wurde in einem Gottesdienst am Sonntag, 28. September, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Ägidius in Grafing gebührend gefeiert. Generalvikar, Christoph Klingan, führte den neuen Dekan in seine neuen Aufgaben ein und würdigte die Verdienste von Dekan Josef Riedl.

Auch wir wünschen Dekan Stephan Rauscher Gottes Segen für seine neuen Auf-

gaben in einer herausfordernden Zeit. Wir freuen uns, dass Stephan Rauscher mit Begeisterung und Schwung sich seinen neuen Aufgaben widmet.

Dekan Josef Riedl wurde in der letzten Sitzung des Dekanatsrates und der Dekanatskonferenz verabschiedet. Zum Dank gabs ein Buch mit persönlich gestalteten Seiten von allen Institutionen, Verbänden und Pfarreien. Seit 18 Jahren war Josef Riedl Dekan im Dekanat Ebersberg. Die Aufgaben des Dekans haben sich in dieser Zeit stark gewandelt und gerade die letzten Jahren waren besonders herausfordernd. So hat Josef Riedl neben den zusätzlichen neuen Aufgaben als Dekan auch immer mehr Pfarreien und Pfarrverbände leitend gestaltet und die Administration des PV Grafing-Straußdorf von Februar bis August 2024 übernommen. Wir bedanken uns von Herzen für den Dienst! In seiner ruhigen und besonnenen Art war er als Dekan immer ein Fels in der Brandung. Und seine Begeisterung für den frischen Wind aus dem II. vatikanischen Konzil hat dazu motiviert, dass Ehrenamtliche und Hauptberufliche gemeinsam Verantwortung in unserer Kirche zu übernehmen. Bis 30.4.2026 wird er noch als leitender Pfarrer wirken, darüber freuen wir uns sehr. Dem langanhaltende Applaus im Festgottesdienst am 28.09.2025 schließen wir uns von Herzen an! Wir sagen Danke für dein segensreiches Wirken, Josef Riedl!

Anja Sedlmeier
Dekanatsreferentin

Übrigens: Wir haben eine neue Homepage. Schauen Sie gerne vorbei: <https://www.erzbistum-muenchen.de/dekanat-ebersberg> oder folgen Sie uns auf Instagram

**Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,
und sie empfing vom Heiligen Geist.**

**Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
mir geschehe nach deinem Wort.**

**Und das Wort ist Fleisch geworden
und hat unter uns gewohnt.**

VORSTELLUNG DEKAN

STEPHAN RAUSCHER

Liebe Gläubige in unserem Dekanat Ebersberg,

von unserem Erzbischof Reinhard Kardinal wurde ich gebeten, zum 1. September 2025 mit dem Pfarrverbänden Aßling und Grafing auch das Dekaneamt im Dekanat Ebersberg zu übernehmen. So darf ich mich Ihnen an dieser Stelle vorstellen:

Das neue Gesicht in der kirchlichen Landschaft des Landkreises gehört also zu mir, Stephan Rauscher, Ihrem neuen Dekan. In den Sommerferien bin ich in unsere wunderschöne Gegend hierher umgezogen, um pünktlich meine Tätigkeit hier aufzunehmen und kann ehrlich sagen, dass ich mich hier bereits wohl fühle und gut einleben konnte, nicht zuletzt durch die vielen herzlichen Begagnungen vor Ort.

Bei so manchen Treffen, Sitzungen und anderen Gelegenheiten in den ersten Wochen durfte ich von meinem bisherigen Lebensweg erzählen. Daher mit diesen Zeilen nur ein kurzer Abriss:

Im Juni 1980 in Schrobenhausen geboren, verbrachte ich meine Kindheit bei meinen Eltern in Gachenbach. Nachdem ich mit 15 Jahren die Hauptschule abgeschlossen hatte, erlernte ich in Neuburg a. d. Donau zunächst den Beruf des staatl. geprüften Kinderpflegers.



Von meinem Heimatpfarrer tief beeindruckt und von meinem langjährigen Dienst als Ministrant und Leiter der Pfarrjugend geprägt, überlegte ich jedoch schon seit meiner Kindheit, selbst „Pfarrer“ zu werden. So machte ich mich nach Abschluss meiner Berufsausbildung auf den Weg, das Abitur nachzumachen und besuchte das Spätberufenenseminar St. Matthias in Waldram. – Übrigens war mein Vorgänger im Dekaneamt, Pfarrer Josef Riedl, dort damals mein Seminardirektor. – Mit Gottes Hilfe konnte ich dort 2001 die Abiturprüfungen erfolgreich absolvieren, anschließend ins Priesterseminar der Erzdiözese München und Freising St. Johannes der Täufer eintreten und mein Theologiestudium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München beginnen. Nachdem ich 2006 mein Diplom in Theologie erworben

hatte, konnte ich im September desselben Jahres den zweijährigen Pastorkurs in der Pfarrei St. Georg in Freising beginnen, den letzten Abschnitt der Ausbildung auf dem Weg zum Priester.

Mit der Priesterweihe am 28. Juni 2008 endete meine schöne und lehrreiche Zeit in Freising. Als Kaplan führte mich mein Weg dann zunächst für zwei Jahre nach Gilching, und dann für drei weitere Jahre nach Velden an der Vils, einen der strukturell größten Pfarrverbände der Erzdiözese München und Freising.

Nach meiner Kaplanszeit und dem Abschluss der zweiten Dienstprüfung, schickte mich unser Erzbischof nach Attenkirchen, wo ich im September 2013 meine erste Pfarrstelle übernehmen durfte. 2014 kam der zweite Pfarrverband Nandlstadt dazu. Mit den Ehrenamtlichen gemeinsam schlossen wir die beiden Pfarrverbände im Laufe der Jahre aus eigenem Antrieb zu einem gemeinsamen Pfarrverband Holledau zusammen. Zwölf Jahre durfte ich dort wirken, wertvolle und unvergessliche Erfahrungen sammeln und auch Heimat finden. Zwischenzeitlich begleitete ich auch dort für einige Jahre das Amt des Dekans und wurde für zwei Jahre mit dem Aufbau der Stadtkirche Freising betraut.

In allen Pfarrgemeinden oder Pfarrverbänden durfte ich viele bereichernde Erfahrungen

machen, konnte neue Kontakte knüpfen, ja viele Freundschaften mit lieben Menschen über die Zeit meines Wirkens hinaus sind entstanden.

Seit 1. September 2025 bin ich nun als Pfarrverbandsleiter für die beiden Pfarrverbände Aßling und Grafing und als Dekan für unser Dekanat Ebersberg zuständig und darf bei Ihnen als „Arbeiter im Weinberg des Herrn“ meinen Dienst tun.

Ich freue mich auf meine Tätigkeit hier, auf viele bereichernde Erlebnisse, neue Kontakte und meine Zeit in der schönen Voralpengegend, vor allem aber darauf, mit Ihnen einen gemeinsamen Glaubensweg gehen zu dürfen.

So darf ich Sie abschließend um Ihr begleitendes Gebet für mein priesterlichen Wirken bitten und verbleibe in der Hoffnung auf eine gute und segensreiche Zusammenarbeit!

Ihr

Dekan Stephan Rauscher

RÜCKSCHAU PFARRER RIEDL

Pfarrer Riedl zu seinem bevorstehenden Ruhestand

Liebe Pfarrangehörige,

ein paar Informationen zur Personalsituation und anstehenden Veränderungen in den nächsten Monaten.

2007 wurde ich von Mitgliedern der Dekanatskonferenz in der Nachfolge von Pfarrer Michael Holzner aus Poing zum Dekan gewählt und von Kardinal Wetter bestätigt. Mit der Strukturreform der Dekanate zum Jahreswechsel 2023/24 war ich zunächst ganz zuversichtlich, dass mich diese Aufgabe in der neuen Struktur nicht mehr trifft. Im Oktober 2023 kam dann doch die Anfrage, ob ich bereit wäre, weiterhin die Aufgabe des Dekans im Dekanat Ebersberg zu übernehmen. Mit Blick auf die noch verbleibenden Dienstjahre wies ich darauf hin, keine volle Periode von 6 Jahren machen zu wollen. So kam es zur Vereinbarung einer Übergangslösung – die nun am 31.08.2025 endete und ich von der Aufgabe des Dekans entbunden wurde. Pfarrer Stefan Rauscher übernahm zum 01.09.2025 neben seiner neuen Aufgabe in Grafing-Straußdorf und Aßling auch das Amt des Dekans.

Nach dem Kirchenrecht und den Bestimmungen in unserer Erzdiözese endet die



Dienstzeit eines Pfarrers mit Vollendung des 70. Lebensjahres – was für mich im Frühjahr 2026 zutrifft (auch wenn es der persönlichen Eitelkeit schon gut tut zu hören, dass ich noch gar nicht so alt aussehe 😊). Es sind dann fast 24 Jahre seit 01.09.2002, dass ich in Ebersberg Pfarrer sein durfte. 2015 kam der Pfarrverband Steinhöring und 2022 die Pfarreien Kirchseeon und Zorneding mit dazu. Der ganze Pastoralraum Steinhöring-Ebersberg-Kirchseeon-Zorneding wird auch künftig so bleiben. In einem Schreiben an Kardinal Reinhard Marx habe ich darum gebeten, von den Aufgaben des Pfarrers für den ganzen Pastoralraum und damit auch von Ebersberg entpflichtet zu werden. Dies wurde mittlerweile auch offiziell so genehmigt, einschließlich meines Vorschlags, noch bis Ende April 2026 im Dienst zu bleiben und nach Ostern auch noch die

Erstkommunionen in Ebersberg (18./19.04.) und Kirchseeon (25./26.04.) zu feiern. Der 01.05.2026 ist dann mein erster Ruhestandstag.

Am Ende möchte ich kein großes Abschieds-Happening mit großem Drumherum und vielen Reden. Mein Wunsch: an den Hauptorten feiern wir einen ganz einfachen letzten Gottesdienst ohne großen Aufwand oder besondere Gestaltung und anschließend einen kleinen Stehempfang – und dann darf es gut sein.

Und noch eine ganz große Bitte: keine Überlegungen über ein Abschiedsgeschenk oder ähnliches. Da halte ich es ganz konsequent mit Weihbischof von Soden, dem die Waldramer Seminaristen zum 70. Geburtstag etwas schenken wollten und völlig ratlos waren. Ich fragte den Weihbischof direkt und seine ganz einfache, aber eindringliche Antwort war: „Sag den jungen Leuten, sie sollen mir nichts schenken, denn mit 70 muss man ans Aufräumen denken und nicht noch Neues dazu tun“.

Von Generalvikar Klingan und der Abteilung Priester im Erzbischöflichen Ordinariat habe ich die Zusicherung, schon im Herbst intensiv zu überlegen, wer als neuer Pfarrer von Ebersberg und Leiter des großen Pastoralraums in Frage kommen könnte, um einen reibungslosen Übergang und eine möglichst kurze Zeit der Vakanz zwischen meinem Abschied und dem Dienstbeginn des neuen Pfarrers hinzubekommen.

Die Monate bis zum 1. Mai 2026 werden für mich viele Male „ein letztes Mal . . .“ beinhalten: Advent, Weihnachten, Patrozinium, . . . Bis dahin freue ich mich umso mehr auf viele Gottesdienste und Begegnungen mit Ihnen.

Ihr Josef Riedl

Zum Vormerken:

Im Pfarrverband Steinhöring feiern wir am Sonntag, 12. April 2026 um 10.00 Uhr einen letzten gemeinsamen Sonntags-Gottesdienst mit Josef Riedl. Im Anschluss daran sind alle zu einem kleinen Umtrunk im Pfarrhaus eingeladen. An diesem Tag findet in den anderen Kirchen im Pfarrverband kein Gottesdienst statt. Gerne dürfen Sie alle durch Anwesenheit und die Vereine mit Fahnenabordnungen zeigen, wie sehr wir unseren verdient in den Ruhestand tretenden Pfarrer Riedl schätzen.

SEELSORGERAUM „304“

Zusammenarbeit im großen Seelsorge- raum „B304“

Bis Mitte 2016 war Pfr. Riedl alleine für Ebersberg zuständig, dann kam die Leitung des Pfarrverbands Steinhöring mit dazu. 2020 erweiterte sich der Pastoralraum noch um die Pfarreien Kirchseeon/Eglharting sowie Zorneding. Der Bogen des Pastoralraums spannt sich nun entlang der B 304 von Tulling nach Osten über Steinhöring, Ebersberg, Kirchseeon, Eglharting bis nach Zorneding – bei Insidern kurz Pastoralraum B304-Ost genannt. Bei diesem Pilotprojekt wurden die Pfarreien nicht unter die Haube eines gemeinsamen Pfarrverbandes gelegt, sondern sie behielten ihre Eigenständigkeit. Das Team der hauptamtlichen Seelsorger kümmert sich gemeinsam mit den Ehrenamtlichen vor Ort um Seelsorge und Gemeinschaft in den Pfarreien. Der Vorteil dabei ist, dass die Pfarreien mit ihren unterschiedlichen Ausprägungen ihre Eigenständigkeit bewahren können. Bei abnehmender Zahl von Haupt- und Ehrenamtlichen, wie auch von Kirchenmitgliedern, soll so die Herausforderung angenommen werden, die Seelsorge in allen Pfarreien gleichermaßen zu gewährleisten und gute Wege in der Zusammenarbeit zu gehen.

Seit September 2024 treffen sich nun Pfarrgemeinderäte aus dem gesamten Pastoralraum, um miteinander zu besprechen und auszuarbeiten wo Potentiale für eine Zusammenarbeit in den einzelnen Pfarrgemeindegremien bzw. eine Vernetzung untereinander möglich wäre. Begleitet werden wir dabei von der Ebersberger Pastoraltheologin Frau Dr. Claudia Pfrang von der Domberg-Akademie. Zunächst galt es, sich kennen zu lernen und sich darüber auszutauschen – was wollen wir? Wir haben uns auch mit den Fragen beschäftigt, was wir auf jeden Fall vor Ort behalten wollen, was gelassen werden kann und was gemeinsam besser gelingt. Klar wurde bei den Treffen, dass die Pfarreien mit ihrem kirchlichen Leben einen massiven Umbruch erfahren und sich in Pfarreien von morgen transformieren müssen. Klar ist auch, dass nicht alle Angebote – sei es wegen fehlender Haupt- und Ehrenamtlichen oder aus Gründen der Nachfrage – beibehalten werden können und sich dafür aber auch Neues ergibt.

Ich möchte hiermit ein erstes Fazit aus unseren bisherigen Treffen ziehen: Allen Teilnehmenden ist an einem Miteinander gelegen und eben nicht daran, möglichst viele Pfründe für die eigene Pfarrei zu sichern. Alle sind sich der bevorstehenden Herausforderungen bewusst und wollen

sich ihnen stellen. Erste Projekte über die Pfarreigrenzen hinaus sind angedacht. Auch die Nachfolge von Pfarrer Riedl zum

1. Mai 2026 haben wir im Blick und wollen der Diözese eine gemeinsame Stellungnahme zukommen lassen, in der wir unter anderem die Beibehaltung des derzeitigen Pastoralraummodells unterstützen und einem Nachfolger somit konstruktive gemeinsame Zusammenarbeit signalisieren.

Wir alle sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam auf einem guten Weg sind und ihn mit Gottes Hilfe meistern: „Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Wüste und Flüsse durchs Ödland.“

(Jes.43,19)

Barbara Ronge-Recke
Vorsitzende PGR Steinhöring

Sepp Gibis
Vorsitzender PGR Ebersberg



Foto: Martin Pointner
Kuratiekirche St. Christopherus

„Red Wednesday“ - Das weltweite päpstliche Hilfswerk „Kirche in Not“ ruft dazu auf, Kirchen und öffentliche Gebäude als Zeichen der Solidarität mit weltweit verfolgten und diskriminierten Christen rot anzustrahlen

PFARRGEMEINDERATSWAHLEN 2026

„Gemeinsam mit anderen unsere Pfarrei gestalten“

Am Sonntag, den 1. März 2026 finden die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen statt. Das Motto lautet: „Gemeinsam gestalten, Gefällt mir“ und bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: **anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen.**

Kirche ist nicht „fertig“, sondern lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen haben und diese aktiv kommunizieren. Das **Gefällt mir** bringt zum Ausdruck, dass ehrenamtliches Engagement im Raum der Kirche Freude machen kann, vor allem sagt es aber eins aus: „Mein Engagement ist **freiwillig**, es hat einen **Mehrwert** für mich und **ich entscheide** selbst, wie ich mich engagiere.

Gewählt werden kann, wer das 16. Lebensjahr vollendet hat; wählen kann, wer das 14. Lebensjahr erreicht hat. Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche ist für beides Voraussetzung.

Es werden drei Möglichkeiten zur Stimmabgabe angeboten:

1. Online – Alle Wahlberechtigten erhalten im Februar 2026 eine Wahlbenachrichtigung mit den Zugangsdaten.

2. Wahllokal – Es steht am Wahltag ein Wahllokal im Pfarrsaal von 9 bis 12 Uhr zur Verfügung.

3. Briefwahl – Bei der Briefwahl müssen die Unterlagen persönlich im Pfarrbüro abgeholt werden.

Nähere Informationen zum Pfarrgemeinderat und den Wahlen finden sich unter www.deine-pfarrgemeinde.de Oder im Kirchenvorraum an der großen Tafel. Dort liegt auch Informationsmaterial zum mitnehmen aus und es steht eine Kandidatenbox für Vorschläge zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse an einer Kandidatur für den nächsten Pfarrgemeinderat haben, melden Sie sich bitte bei mir oder sprechen Sie ein Pfarrgemeinderatsmitglied an.

Kontakt: babsi.rekecki@gmx.de oder 0151 16818143

Barbara Ronge-Rekecki
Vorsitzende PGR Steinhöring



DORFOLYMPIADE

Dorfolympiade mit den „Halleluja Champions“

An dem Wochenende vom 28.06. bis 30.06. fand im Zuge der 75 Jahrfeier des TSV Steinhöring eine Dorfolympiade statt zu der auch der Pfarrverband Steinhöring



geladen wurde.

Nachdem wir schon aufgeben wollten, weil wir nur Absagen erhalten haben, konnten wir dann doch noch ein Team zusammenstellen. Das Team bestand aus 6 „Sportlern“ die sich aus unserem Pfarrverband zur Verfügung gestellt haben. Die Sonne knallte von einem strahlend blauen bayerischen Himmel und wir sind bei allen Disziplinen ordentlich ins Schwitzen gekommen.

Ob beim Fußballbiathlon, Schwammlauf oder bei der Bierfuizlpyramide. Beim Saurogrennen auf dem Badensee wurde mitgefiebert, angefeuert und natürlich ordentlich gepaddelt. Wir hatten alle eine Riesengaudi und zeigten auch beeindruckende

kende Ruderqualitäten. Den Höhepunkt stellte wahrscheinlich das Menschencurling da. Auf einer 25 Meter langen Plane mit Wasser galt es möglichst weit zu rutschen. Christoph Backa und Stefan Hartmann aus unserem Team gaben einfach alles! Die Teilnahme war für alle ein tolles

Erlebnis und ein Riesenspaß. Nach Ende aller Disziplinen und gemütlichem Zusammensitzen bei einem kühlen Bier und



einer griabigen Brotzeit, sind wir zu dem Ergebnis gekommen: „Dabei sein ist alles“!

Barbara Ronge-Rekecki

ERNTEDANKFEST UND PATROZINIUM IN STEINHÖRING

Unser diesjähriges Erntedankfest wurde wegen mehreren Terminüberschneidungen zusammen mit dem Patrozinium St. Gallus am 12.10.2025 gefeiert. Die musikalische Gestaltung übernahm an diesem Festtag Johannes Lugmayr jun. mit seinem Chor aus dem Schwarzwald. Ursula Tremml lieferte wieder verlässlich ihre selbst gebackenen Erntedankbrote und der gesamte Kircheninnenraum erfüllte sich mit dem Duft von den frisch gebackenen Broten.

Der Gartenbauverein schmückte wieder mit viel Geschick und Kunstfertigkeit unsere Pfarrkirche mit der Erntedankkrone und den wunderschönen Gestecken an den Bänken.

Nach dem Gottesdienst waren dann alle eingeladen zum Mittagessen und Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal. Verwaltungsleiter Christian Doerr stand wie immer am Grill und alle genossen bei anregenden netten Gesprächen den Grillteller

mit Kartoffelsalat und Würstchen. Nach dem Mittagessen dankte Christian Doerr Dietlinde Garske mit einem Blumenstrauß für 40 Jahre Kirchenreinigung. Ein wertvoller Dienst den man nicht unterschätzen sollte.

Für die Spenden der Erntedankbrote konnte ein Betrag von 485 € an die Kinderkrebshilfe Ebersberg e. V. überwiesen werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle.

Barbara Ronge-Rekecki

VERABSCHIEDUNG KIRCHENCHOR MAX AMAN UND PETER GARSKE

Zwei langjährige Sänger des Kirchenchors Steinhöring Max Aman und Peter Garske wurden im Rahmen einer Feierstunde im Pfarrsaal am 31. Juli 2025 verabschiedet und für ihr langjähriges Singen geehrt.

Max Aman für 60 Jahre und an Peter Garske für 40 Jahre verdienstvolles Wirken in der Chormusik.

So überreichte Herr Pfarrvikar Uden Dankurkunden der Erzdiözese München und Freising, unterzeichnet von Weihbischof Wolfgang Bischof, an

Herr Pfarrvikar Uden bedankte sich auch im Namen von Herrn Pfarrer Riedl für das große Engagement im Chor.

Mit dem Lied „G'sundheit und a langs Leb'm, mög' der Herrgott euch gebm“ wünschte der Kirchenchor den Jubilaren alles Gute.



Foto: Martin Pointner
Pfarrkirche Steinhöring



SANIERUNG ST. GEORG IN OBERNDORF

Die Sanierung der Kirche in Oberndorf ist mittlerweile abgeschlossen. Zeit für einen kurzen Rückblick auf die Baumaßnahme.

Freiwillige aus der Kirchengemeinde tätig. Die ehrenamtlichen Helfer haben den lockeren Putz abgestemmt, die Turmfah-

Beteiligten durch den Kirchenpfleger Martin Lohmeyer, ist es gelungen, die kalkulierten Kosten deutlich zu unterschreiten und die Maßnahme innerhalb von 7½ Wochen durchzuführen.

statt. Mit den nun durchgeführten Arbeiten sollte ein ansprechendes Erscheinungsbild der Kirche wieder für mindestens 40 Jahre gesichert sein.

Die letzte Instandsetzung an den Außen-seiten der Kirche fand vor über 40 Jahren



Als nächste größere Baumaßnahme steht nun die Sanierung der Kirche in Traxl an. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung hierfür ist bereits erteilt. Man kann sehr zuversichtlich sein, dass die Arbeiten genau so reibungslos durchgeführt werden, wie in Oberndorf.

Michael Höher

Mitte April dieses Jahres wurde das Gerüst durch die Firma Michael Wisneth aufgebaut. Der Außenputz musste reichsweise abgestemmt und neu verputzt werden. Dies wurde ebenfalls durch die Firma Michael Wisneth ausgeführt. Nach Abschluss der Verputzarbeiten konnten die Malerarbeiten durch die Firma Thomas Schindler aus Englmeng begonnen werden.

Viele Arbeiten wurden in Eigenregie durchgeführt. Hierfür waren zahlreiche

ne abgedichtet, das Ziffernblatt der Turmuhr erneuert, das Kriegerdenkmal gereinigt und die Farben aufgefrischt, die Friedhofsmauer saniert, und vieles mehr. Insgesamt wurden 340 Stunden geleistet. Eine großartige Leistung und nochmals vielen Dank an alle, die geholfen haben.

Wie die Bilder eindrucksvoll zeigen, hat sich die Sanierung mehr als gelohnt.

Durch den hohen Anteil an Eigenregie und einer effizienten Abstimmung aller



Foto: Martin Pointner
Kirche in Traxl

PATER GABRIEL VOGELSANG EWIGE PROFESS

EWIGE PROFESS von Pater Gabriel Vogelsang

Am 5. Oktober 2025 hat unser langjähriger Seelsorger Pater Gabriel Vogelsang vor seinem Abt und den Mönchen seines Klosters die feierlichen Gelübde - seine Ewige Profess - auf Lebenszeit abgelegt. Es war ein bewegender Festgottesdienst in der Klosterkirche in Schäftlarn mit vielen Freunden und Weggefährten. Mit großer Freude und Dankbarkeit ist er nun

nach 4 Jahren der Vorbereitung endgültig in die Gemeinschaft der Benediktiner im Kloster Schäftlarn aufgenommen worden. Wir wünschen Pater Gabriel alles Gute für seinen Weg und zu seinem "JA". Ein "JA", das Ausdruck von Vertrauen, Liebe und Hingabe ist, und die Gewissheit dass es der Weg ist, den Gott für ihn bereitet hat.

Barbara Ronge-Reckecki



Lieber Pater Gabriel,

du stehst vor Gott und seinen Heiligen, In Gegenwart aller Mitbrüder frage ich Dich:

Bist du bereit, in allem Gott zu suchen, Christus nichts vorzuziehen und unter der Führung des Evangeliums ein Leben nach der Regel des heiligen Benedikt zu führen?

Ich bin bereit!

Bist du bereit, unsere Klostergemeinschaft die Treue zu halten, in guten und in bösen Tagen?

Ich bin bereit!

Bist du bereit, für innere Beständigkeit für klösterlichen Lebenswandel und Gehorsam zu geloben?

Mit Gottes Hilfe bin ich bereit!

Der Herr, der alles Gute in uns wirkt, bestärke dich mit seinem Namen.

Amen

VOLKSTRAUERTAG

GEDANKEN ZUM VOLKSTRAUERTAG

Der Volkstrauertag führt uns jedes Jahr neu vor Augen, wie kostbar Frieden ist. Wir erinnern uns an die Opfer von Krieg und Gewalt, an Soldaten, die ihr Leben lassen mussten, an Zivilisten, deren Hoffnung zerstört wurde, an Familien, die Trauer und Verlust für immer mit sich tragen.



Wir stehen still – nicht nur, um zurückzuschauen, sondern auch, um Verantwortung zu übernehmen:

Verantwortung dafür, dass Hass und Ausgrenzung keinen Platz in unserer Gesellschaft bekommen. Verantwortung da-

für, dass wir wachsam bleiben gegenüber Ideologien, die Menschen entwürdigen und die Freiheit bedrohen. In der Stille dieses Gedenkens wächst auch die Sehnsucht nach Versöhnung, nach Frieden auf der Welt. Wir erinnern uns nicht, um Gräben neu aufzureißen, sondern um Brücken zu bauen, zwischen Nationen,



Generationen und Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Glaubensrichtungen.

Der Volkstrauertag erinnert uns daran: Frieden beginnt immer im Kleinen – im respektvollen Umgang miteinander, und



im Mut, für Gerechtigkeit einzustehen, im Einsatz für die, die keine Stimme haben. So wird unsere Erinnerung zu einer



Kraftquelle., und aus der Trauer wächst Hoffnung. Die Hoffnung auf eine Welt, in der wir aus dem Leid früherer Zeiten lernen sollten.

Barbara Ronge-Recke



Fürbitte für unsere Gesellschaft und für die Verantwortlichen in der Politik:

Mach uns wachsam,
wo Hass und Extremismus wachsen,
und lass uns eintreten für Menschenwürde und Freiheit.

Gib unseren Politikern die Weisheit und den Mut, das Leben zu schützen und Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Christus, höre uns



STERBEBILDER IN DER MARIENGROTTE

Die Sterbebilder unserer Verstorbenen werden nun nicht mehr an der Aussegnungshalle ausgehangen, sondern es befinden sich drei Aufsteller mit den aktuellen Bildern in der Mariengrotte unserer Pfarrkirche. Jedes Bild verbleibt dort für



ein Jahr. Unsere Mesnerin Anneliese Bichlmeier kümmert sich regelmäßig um die Aktualisierung. Die Damen vom Gartenbauverein werden noch saisonalen passenden Blumenschmuck rund um die Aufsteller präsentieren.

Desweiteren wurde die Kniebank in der Grotte neu gepolstert und mit einem neuen Stoff bezogen.

Jetzt besteht für jeden die Möglichkeit bei unseren Verstorbenen zu verweilen und gleichzeitig einen Gedenkkerze anzuzünden.

Barbara Ronge-Recke

Gebet für unsere Verstorbenen

Guter und barmherziger Gott,

wir bringen dir heute alle unsere lieben Verstorbenen.

Du kennst ihre Wege, ihre Freuden und

Ihre Sorgen,

ihr ganzes Leben liegt in deiner Hand.

Wir danken dir für die Zeit,

die wir mit ihnen teilen durften,

für alle Liebe und Nähe,

die wir erfahren haben.

Schenke ihnen nun die ewige Ruhe bei dir und lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Tröste uns in unserer Trauer,

stärke unseren Glauben an die Auferstehung

und schenke uns die Hoffnung,

dass wir einst wieder vereint sein werden

in deiner Liebe, die kein Ende kennt.

Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Amen.

BLASMUSIK STEINHÖRING

Dank an die Blasmusik – Klangvolle Begleitung zur Gräbersegnung an Allerheiligen und zum Volkstrauertag!

Die Steinhöringer Blasmusik ist ein fester Bestandteil bei vielen Anlässen in der Gemeinde.

Auch in diesem Jahr hat die Blasmusik, in kleiner Besetzung, unsere Pfarrgemeinde an Allerheiligen wieder in besonderer Weise begleitet. Mit ihren feierlichen und getragenen Klängen verlieh sie der Gräbersegnung auf dem Friedhof eine anständige Atmosphäre.

Die Musik hilft vielen, in der Stille des Gebets Trost zu finden. Gerade an diesem Tag, an dem wir unsere Verstorbenen in besonderer Weise in Erinnerung rufen, trägt die Musik dazu bei, inne zu halten und unseren Angehörigen zu gedenken.

Auch am Volkstrauertag in Steinhöring hat sie den Rahmen für ein würdevolles Gedenken geschaffen.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Musikerinnen und Musikern für ihren Einsatz und die eindrucksvolle musikalische Gestaltung!

Robert Hirsch



KIRCHGELD 2025

Auch in diesem Jahr erbitten wir von Ihnen wieder das Kirchgeld. Jede(r), die/der im Bereich unseres Pfarrverbands Steinhöring wohnt, das 18. Lebensjahr vollendet hat und über ein eigenes Einkommen verfügt, ist laut Gesetz gehalten, einen Betrag von € 2,50 an die Kirchenstiftung abzuführen.

Das einbezahlte Kirchgeld verbleibt in voller Höhe im Pfarrverband. Es erweitert den finanziellen Spielraum der Kirchenstiftungen, wenn es etwa darum geht Angebote für Kinder, Eltern oder Senioren zu schaffen, Kirchenmusik zu finanzieren oder kleinere Reparaturen durchzuführen.

Die Kirchenverwaltungen haben dafür Sorge zu tragen, dass alle Aufgaben unserer Pfarrgemeinden erfüllt werden können und müssen sich um die Aufbringung der entsprechenden Mittel bemühen. Neben erheblichen Zuschüssen aus Kirchensteuermitteln, die uns die Erzbischöfliche Finanzkammer bewilligt, bleiben immer noch ansehnliche Summen, die durch das Finanzaufkommen unserer Pfarrgemeinden gedeckt werden müssen.

Alle Gelder werden sorgfältig verwaltet und alle Ausgaben werden auf ihre Notwendigkeit und Dringlichkeit überprüft. Darüber hinaus unterliegen wir im mehr-

jährigen Turnus der Revision durch die Erzbischöfliche Finanzkammer.

Vielleicht ist es Ihnen möglich, das Kirchgeld „aufzustocken“ oder uns durch eine Spende zu unterstützen. Allen, die zur Bewältigung der Aufgaben in unseren Pfarrgemeinden beitragen ein herzliches Vergelt's Gott!

Das Kirchgeld (oder auch eine größere Spende) können Sie direkt im Pfarrbüro Steinhöring abgeben oder auf das Bankkonto der Kirchenstiftung St. Gallus bei **Raiffeisen-Volksbank Ebersberg eG, IBAN DE60 7016 9450 0001 8116 06**, mit dem Verwendungszweck „Kirchgeld 2025“ bzw. „Spende“ einzahlen:

(Für Spenden über das Kirchgeld hinaus kann auch eine Spendenquittung ausgestellt werden, für Spenden bis € 300,00 genügt Ihr Überweisungsbeleg als Nachweis gegenüber dem Finanzamt). Allen, die für 2025 das Kirchgeld schon bezahlt haben, ein ganz herzliches Wort des Dankes!

Die Kirchenverwaltungen im Pfarrverband Steinhöring

Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.

Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Säleuten des Samens des Evangeliums verwandeln,
möge die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden wird.

Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.
Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit.

Amen

Papst Franziskus, Gebet zum Jahr „Pilger der Hoffnung“

AUSFLUG MINISTRANTEN

Strike für unser tolles Ministrantenteam!

Am Sonntag den 29. Juni stand für die Christopher Ministranten ein ganz besonderer Ausflug auf dem Programm: Ge-

Zum Abschluss gab's dann die wohlverdiente Abkühlung: ein Sprung in den Pool sorgte für Erfrischung und jede Menge Wasserspaß!



meinsam ging es zum Bowling! Mit viel guter Laune, Teamgeist und sportlichem Ehrgeiz rollten die Kugeln über die beiden Bahnen – begleitet von lautem Jubel bei jedem Strike (und manchmal auch bei einem glücklichen Zufallstreffer).

Anschließend wurden die leeren Energiereserven bei einem gemeinsamen Pizzenessen aufgefüllt.

Der Nachmittag bot nicht nur jede Menge Spaß und Pizza, sondern auch eine tolle Gelegenheit, den Gemeinschaftssinn zu stärken und außerhalb des Altardienstes Zeit miteinander zu verbringen. Was für ein gelungener Ministrantenausflug!

Ein herzliches Vergelt's Gott an den Pfarrverband Steinhöring und natürlich an unsere Minis, die mit vollem Einsatz dabei waren!

MINISTRANTEN-SPENDENAKTION

Ministranten-Spendenaktion in Sankt Christoph zu Erntedank

Nach dem Erntedank-Gottesdienst haben unsere Christopher Ministrantinnen und

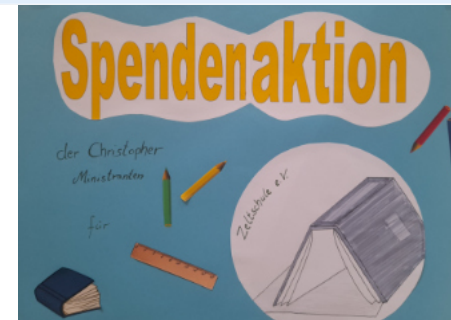
Nähere Infos zum Verein gibt es unter: www.zeltschule.org



Ministranten bei herbstlichem Wetter eine Spendenaktion gestartet. Bei frischen Waffeln, heißem Tee und Kaffee kamen die Kirchgänger zusammen und unterstützten mit ihrer Spende einen guten Zweck.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, sowie an unsere engagierten Minis.

Monika Mayerhofer und Martina Hoppe



Insgesamt konnten 247 € gesammelt werden – dieser Betrag ging an den Münchner Verein Zeltschule e. V., der sich für Schulbildung in Flüchtlingscamps einsetzt.



MINISTRANTEN-WOCHENENDE CHIEMSEE IN RIMSTING

Am ersten Wochenende nach den Sommerferien, von Freitag bis Sonntag, verbrachten die Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarrei ein paar schöne

stimmungsvolle Nachtwanderung zum See ab. Am Samstag nutzte die Gruppe das schöne Wetter zum Baden und verbrachte viel Zeit am Seeufer. Am Abend be-



Tage am Chiemsee. Nach der Ankunft am Freitag wurden die Zimmer eingeteilt, an-

suchte uns Vikar Uden und feierte mit den Ministranten eine kleine Messe. Danach folgte ein gemütliches Lagerfeuer, musikalisch begleitet von Mathias am Akkordeon.

Am Sonntag wurde gemeinsam aufgeräumt. Auf dem Heimweg gab es als krönenden Abschluss noch ein wohlverdientes Eis. Für alle Teilnehmenden war es ein gelungenes und erlebnisreiches Wochenende.

Sarah Kindseder



schließlich stärkten sich alle bei einer Brotzeit. Den ersten Abend rundete eine



Foto: Martin Pointner
Kuratiekirche St. Christophorus

ERNTEDANK IN DER KINDERKIRCHE

Am Sonntag, den 5. Oktober feierten nach einer langen Sommerpause zahlreiche Familien das Erntedankfest im Pfarrsaal in Steinhöring. Die Feier wurde vom Team der Kinderkirche vorbereitet.

In diesem Jahr verabschiedeten sich Resi Angermaier und Annemarie Daberge nach vielen Jahren aus dem Vorberei-

Anschließend verfolgten die 30 Kinder mit ihren Eltern gespannt die Geschichte von der Maus Frederick, die im Herbst besondere Vorräte für den Winter sammelte.

Die Kinderkirche findet immer am ersten Sonntag im Monat statt, wenn dieser nicht in den Ferien liegt. Die Termine für 2026 werden bald bekannt gegeben.



tungsteam. Dafür konnten Andrea Mahl und Sebastian Riedelsheimer neu gewonnen werden.

Zu Beginn der Kinderkirche segnete Herr Pfarrer Unden die mitgebrachten Erntedankkörbe und die Fahrzeuge der Kinder am Schulkreuz.

Wenn auch du Lust hast, aktiv an der Gestaltung der Kinderkirche oder auch an der musikalischen Begleitung mitzuwirken, melde dich gerne im Pfarrbüro.

Michael Eichner für das Team der Kinderkirche Steinhöring

KINDERHAUS ST. GALLUS

Ein außergewöhnliches Kinderhausjahr liegt hinter uns. Im Jahr 2024/25 wartete ein besonderes Abenteuer auf uns. Bereits im Sep. 24 mussten wir einen erheblichen Wasserschaden im Kinderhaus in Steinhöring feststellen und bald war klar, dass umfangreiche Sanierungsarbeiten gemacht werden müssen. In den Faschingsferien ging es dann los. Die drei Kindergartengruppen packten ihre Sachen und zogen bis Pfingsten in das neu umgebaute Kinderhaus nach Oberndorf. Eine spannende Reise für Kinder, Erzieherinnen und Eltern begann. Wir wurden sehr herzlich in Oberndorf aufgenommen und konnten die Zeit dort genießen. Die Krippe und der Hort konnten in Steinhöring bleiben.

Wir möchten hier am Ende des Jahres noch einmal die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Beteiligten zu bedanken. Die Stadt Ebersberg, die Gemeinde Steinhöring, der Bauhof Steinhöring, der EVS als Träger, die Mitarbeiterinnen beider Kinderhäuser und nicht zuletzt die Eltern und Kinder haben in dieser Notlage eine große Bereitschaft zur Hilfe und Zusammenarbeit bewiesen und machten es möglich, dass diese besondere Zeit gut gemeistert werden konnte. Nach den Pfingstferien kehrten wir dann in die frisch sanierten Räume in Steinhöring zurück. So verbrachten wir die Sommermonate wieder „zu Hause“, konnten unser

Sommerfest zum Thema „Reise um die Welt“ feiern und auch die Vorschulkinder aus dem Kinderhaus in Steinhöring in gewohnter Weise „rauswerfen“.

Im Kinderhausjahr 2025 /26 werden aktuell knapp 100 Kinder im Alter zw. 1 und 10 Jahren in der Krippe, im Kindergarten und im Hort von einem Team aus 19 Mitarbeiter*innen betreut, begleitet und gefördert. Die ersten Monate sind wie immer von der Eingewöhnung der 35 neuen Kinder und der neuen Kolleginnen geprägt. Traditionell haben wir am 11.11. unser Martinsfest gefeiert. Mit einer kleinen Aufführung in der Mehrzweckhalle des EVS, einem Laternenumzug und einem Umtrunk im Garten des Kinderhauses war es ein wunderbar gelungenes erstes Fest. In der Adventszeit freuen wir uns jetzt darauf mit den Kindern Rituale am Adventskranz in den Kindergartenalltag einzubauen, Weihnachtslieder zu singen und uns auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Besondere Highlights werden der Christkindlmarkt, der Besuch vom Nikolaus und unser Weihnachtsgottesdienst sein.

Im September haben wir einen äußerst engagierten Elternbeirat gewählt der beim St. Martinsfest schon seine Tatkraftigkeit unter Beweis gestellt hat und uns im kommenden Jahr bei vielen Aktionen fleißig unterstützen wird. Auch auf die

Unterstützung unseres Fördervereins können wir immer zählen und bedanken uns auch hier für praktische und finanzielle Unterstützung in vielen Angelegenheiten. In diesem noch jungen Kindergartenjahr organisierte der Förderverein einen Flohmarkt und konnte eine Spendenaktion für einen neuen Baum abschließen. Hier bedanken wir uns bei allen Spendern und Beteiligten für die tolle Reize, die ihren Platz in unserem Garten gefunden hat.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches und schönes Kinderhausjahr mit vielen abwechslungsreichen Aktionen und bereichernden Begegnungen voller Fröhlichkeit.

Wir wünschen allen Leser*innen des Pfarrbriefes eine schöne Adventszeit und gesegnetes Weihnachtsfest.

Rita Neumann,
Leitung im Kinderhaus



ERSTKOMMUNION 2026

"Ihr seid meine Freunde!" so lautet das Leitwort der Erstkommunionaktion im Jahr 2026. Es geht auf die Worte Jesu im Abendmahlsaal zurück, von denen uns im Johannesevangelium (Kapitel 15, Vers 14) berichtet wird.

"Ihr seid meine Freunde!" – diese Worte sind weit mehr als ein einfacher Ausdruck von Zuneigung. Sie sind Verheißung und Einladung zugleich, uns auf die Gemeinschaft mit Jesus Christus einzulassen und immer wieder neu seine Nähe in unserem Leben zu suchen. In besonderer Weise spüren wir die Freundschaft mit Jesus Christus in der Feier der Eucharistie, in der er selbst in den Gaben von Brot und Wein mitten unter uns ist.

Folgende Termine sind für unsere Erstkommunionen vorgesehen:

St. Christoph am Samstag, 18.04.2026
Oberndorf am Samstag, 02.05.2026
Steinhöring am Samstag, 09.05.2026 und
Samstag, 16.05.2026
jeweils um 10.00 Uhr.

Bitte begleiten Sie die Kinder und ihre Angehörigen durch Ihr Gebet und Zuspruch. Vielen Dank!

Ihr Pfarrvikar Anton Unden

FIRMUNG 2025-26 BAUSTELLE LEBEN

Das Motto der diesjährigen Firmvorbereitung lautet **#BaustelleLeben**. Auf einer Baustelle wird geplant, gearbeitet, manchmal auch neu begonnen. Nicht sel-



**BAUTAFEL
FIRMVORBEREITUNG 2025-26**



**HOLY SPIRIT
IS COMING!**

**FIRMUNG
EBERSBERG, ST. SEBASTIAN
FR, 27. FEBRUAR 2026, 10.00 UHR**



ten sind Umwege notwendig, oft dauert es länger, als man denkt. Und wie auf einer echten Baustelle steht auch im Leben oft einiges im Wandel. Es gibt Fundamente, die bereits gelegt sind, und andere, die



**BAUTAFEL
FIRMVORBEREITUNG 2025-26**



**HOLY SPIRIT
IS COMING!**

**FIRMUNG
STEINHÖRING, ST. GALLUS
FR, 6. MÄRZ 2026, 14.30 UHR**



ihr noch festigen müsst. Manche Dinge sind schon fertig, während andere noch am Entstehen sind – und genau hier setzt die Firmvorbereitung an. Sicher trifft die „Baustelle“ auf das Leben unserer jungen Menschen zu – aber jedes Leben hat seine Baustellen zu bewältigen. Wir alle wissen, dass es manchmal Geduld, Kraft und Vertrauen braucht, um das eigene Leben zu gestalten und immer wieder an neuen Herausforderungen zu wachsen. Doch wir sind nicht allein auf dieser Baustelle. Gottes Geist ist wie ein guter Architekt und Begleiter, der uns unterstützt, wenn es darum geht, tragfähige Fundamente zu bilden und einen Weg zu finden.

So freuen wir uns, wenn Jugendliche Gottes Geist als Begleitung auf der Baustelle Leben empfangen.

Firmung in Ebersberg am Fr, 27. Februar 2026 durch Domkapitular Msgr. Klaus Peter Franzl

Firmung im Pfarrverband Steinhöring am Fr, 6. März 2026 durch Domkapitular Daniel Reichl

Elisabeth Englhart

SPIELGRUPPEN IM PFARRSAAL

Gemeinsam wachsen, spielen und lachen!

Im Pfarrsaal Steinhöring finden aktuell zwei Spielgruppen statt. Montags sind Kinder der Jahrgänge 2022/2023 und Mittwochs Kinder aus dem Jahrgang 2024 gemeinsam mit einem Elternteil in den Räumlichkeiten des Pfarrhauses. Die Treffen finden wöchentlich, mit Ausnahme der Ferien jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr statt. In diesen gemeinsamen Stunden steht das zusammen Erleben im Mittelpunkt. Die Kinder haben die Gelegenheit, miteinander zu singen, zu spielen, zu basteln und auf spielerische Weise zu wachsen. Dabei fördern wir die Kreativität, die sozialen Fähigkeiten und die Freude am Entdecken.

Neben den Aktivitäten für die Kinder gibt es auch ein gemeinsames Frühstück, bei dem Eltern sich austauschen und neue Kontakte knüpfen können. Es ist eine schöne Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen.

Die Spielgruppen sind offen für alle Eltern und Kinder, die Spaß an Gemeinschaft haben. Wir freuen uns auf noch viele fröhliche Treffen, bei denen Kinder und Eltern gemeinsam eine schöne Zeit verbringen dürfen.

Aktuell gibt es eine Warteliste. Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei Veronika Paul-Huber, oder Katharina Backa melden.

Veronika Paul Huber
Tel.: 0151 12888261.

PFARRVERBAND AUF INSTAGRAM

Unser Pfarrverband ist jetzt auf Instagram - und lädt Sie ein, mitzukommen!

Liebe Gemeindemitglieder, es tut sich was im Pfarrverband Steinhöring: Wir sind nun auch auf Instagram vertreten! Mit diesem Schritt möchten wir unsere Gemeinschaft noch sichtbarer machen und neue Wege der Begegnung öffnen – für Jung und Alt, für treue Kirchgangs-Besucher ebenso wie für alle, die vielleicht eher digital mit der Kirche in Kontakt kommen.

Warum Instagram?

Weil das Leben im Pfarrverband bunt vielfältig und lebendig ist – und genau das möchten wir auch online zeigen. Auf unserem Kanal erwarten Sie künftig:

Blicke hinter die Kulissen unserer Pfarrei und des Pfarrverbandes

Impulse zum Kirchenjahr, kleine Gedankenanstöße und spirituelle Impulse für den Alltag

Ankündigungen und Erinnerungen zu Gottesdiensten, Festen und Veranstaltungen

Fotos von besonderen Momenten – vom Patrozinium bis zum Sketch beim Ehrenamtsfest

Einblicke in Gruppen und Kreise, die den Pfarrverband tragen

....und, auch einfach mal ein Lächeln, ein schönes Bild oder Video, oder ein Satz, der einfach guttut.

Gemeinschaft sichtbar machen

Unser Ziel ist es, den Glauben dort erlebbar zu machen, wo viele Menschen heute unterwegs sind. Instagram ermöglicht Nähe, Aktualität und eine unkomplizierte Form der Verbundenheit. Vielleicht entdecken Sie dort sogar Seiten von Pfarreien, die Ihnen bisher verborgen geblieben sind.. Sie werden staunen, wer alles auf diesen Kanälen „unterwegs“ ist.



Wir freuen uns auf Sie!

Besuchen Sie unseren Kanal, folgen Sie uns, kommentieren Sie gerne oder teilen Sie Beiträge, die Ihnen gefallen. Jede Rückmeldung hilft, diesen digitalen Raum lebendig zu gestalten.

So finden Sie uns auf Instagram:
pfarrverband_steinhoering

Wir freuen uns auf viele neue Follower und darauf, unseren gemeinsamen Glauben auch online miteinander zu teilen.

Barbara Ronge-Rekecki



WER FINDET DEN WEG?

Die Hirten waren die ersten, die mit ihren Tieren das Jesuskind im Stall in Betlehem besuchten. Hilfst du dem Hirten, den

Weg zum Stern über Bethlehem zu finden?



BUCHSTABENRÄTSEL

Buchstabenrätsel: Weihnachtslied gesucht!

Zu Weihnachten singen wir in der Kirche bestimmt wieder viele schöne Lieder.

Eines dieser Lieder ist nicht nur in deutscher Sprache, sondern teilweise auch in lateinischer Sprache. Aber zum Glück ist die Übersetzung dabei, sodass wir den ganzen Text verstehen können.

Schlage im Gotteslob die Lieder nach, deren Nummern genannt sind. Dann nimm jeweils den Anfangsbuchstaben des Liedes.

Wenn du die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge schreibst, dann bilden sie den Anfang des gesuchten Liedes. Dieser besteht aus drei Wörtern.

VIEL SPASS BEIM RÄTSELN!

P.S: Lösung nächste Seite unten

Nr. 180:



Nr. 210:



Nr. 216:



Nr. 226:



Nr. 238:



Nr. 241:



Nr. 247:



Nr. 248:



Nr. 251:



Nr. 256:



Nr. 258:



Nr. 285:



Nr. 445:



Lösung:



ERLÖS STERNSINGER-AKTION

Es waren in unseren Orten viele Gruppen mit Kindern und Jugendlichen unterwegs. In Oberndorf, Tulling, St. Christoph und Steinhöring haben sie Gottes Segen

punkt: Ernährung, Bildung, Recht auf Freizeit und Anerkennung – um nur einige zu nennen. Unsere Könige haben gut € **8.100,--** gesammelt. Ein herzliches Dan-



für das neue Jahr gebracht und Spenden für das Sternsingerwerk gesammelt. Vor einem Jahr standen bei der Aktion die Rechte der Kinder weltweit im Mittel-

keschön an alle Menschen, die das Sternsinger-Projekt unterstützt haben.

Das Team Pfarrbüro Steinhöring



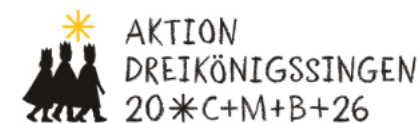
Foto: Martin Pointner
Kuratiekirche St. Christophorus

! Lösung Buchstabenrätsel: In dulci jubilo (Nr. 253)

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2026

Du möchtest Kindern überall auf der Welt Gutes tun und Segen zu den Menschen bringen?

...dann mach mit, bei den Sternsängern!



Bei dieser Aktion könnt ihr mit Spaß an-

Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten.

Wir freuen uns, wenn Du dabei bist! Bitte melden ...

Für Steinhöring bei Daniela Neun, d.abinger@gmx.de

Für Tulling bei Annemarie Daberber, Annemarie-ploetz@gmx.de

Für St. Christoph bei Lisa Kebinger, Lisa.kebinger@web.de

Für Oberndorf bei Stefan Hartmann, stefan@elektrotechnik-ebersberg.de

Oder über das Pfarrbüro, pv-steinhoering@ebmuc.de

deren Kindern helfen! Gerne könnt Ihr Euch gleich als Gruppe anmelden.

In Steinhöring treffen wir uns am **Fr, 12.12.25 um 16.00 Uhr** im Pfarrsaal zum Sternsinger-Film ansehen und zum Einkleiden.

Die Sternsinger-Aktion steht jedes Jahr unter einem besonderen Motto:

Gegen Kinderarbeit und für Schutz und Bildung

Die Aktion 2026 bringt den Sternsingerinnen und Sternsängern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die

- Aussendung am **26.12.25** in den Gottesdiensten in Tulling, Oberndorf und St. Christoph und am **So, 28.12.25** in Steinhöring
- Bis zum **6.01.26** sind die Kinder und Jugendlichen in Gruppen unterwegs, bringen Gottes Segen zum neuen Jahr zu den Menschen und sammeln Spenden für das Sternsinger-Werk.

Wir freuen uns, wenn Sie die Sternsinger freundlich aufnehmen und unterstützen.

Wir freuen uns, wenn Du mit dabei bist,

Das Sternsinger-Vorbereitungs-Team und Elisabeth Englhart, Gemeindeferentin

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

SCHUTZ
FABRIK
Sternsingen
gegen Kinderarbeit
20 * C + M + B + 26

ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

03.12.2025	19.00 Uhr	St. Christoph	Engelamt: Westacher Sängern und Westacher Musi
07.12.2025	18.00 Uhr	Oberndorf	„Zeit zum Zuahearn“
10.12.2025	19.00 Uhr	St. Christoph	Engelamt: Gruppe Akkordverdächtig und Christopher Stubnmusi
11.12.2025	14.00 Uhr	Steinhöring, EVS	Friedensschritte gehen im EVS, Treffpunkt: Vordach Mehrzweckhalle
11.12.2025	19.00 Uhr	Steinhöring	Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest
12.12.2025	13.30 Uhr	Oberndorf, Gasthof Huber	Adventfeier der Frauengemeinschaft
13.12.2025	13.30 Uhr	Tulling, DGH	Adventfeier Frauen- und Mütterverein Steinhöring
14.12.2025	19.00 Uhr	Steinhöring	Adventsingen „Friede den Menschen auf Erden“
16.12.2025	19.00 Uhr	Steinhöring	„Boten des Lichtes“ Friedenslicht - Zum Drandenken: Laterne mitbringen!
17.12.2025	19.00 Uhr	St. Christoph	Engelamt: Gruppe Grenzenlos und Soatenhauffa
22.12.2025	14.00 Uhr	Steinhöring, EVS	Friedensschritte gehen im EVS, Treffpunkt: Vordach Mehrzweckhalle
24.12.2025	15.00 Uhr	Oberndorf	Kindermette
24.12.2025	16.00 Uhr	St. Christoph	Kindermette mit Krippenspiel
24.12.2025	15.00 Uhr	Steinhöring, EVS	Weihnachtsliturgie im EVS Steinhöring
24.12.2025	16.00 Uhr	Steinhöring	Kindermette mit Krippenspiel, Pfarrkirche St. Gallus
24.12.2025	22.00 Uhr	Steinhöring	Christmette
24.12.2025	20.00 Uhr	St. Christoph	Christmette
24.12.2025	21.00 Uhr	Tulling	Christmette
25.12.2025	8.30 Uhr	Oberndorf	Messe am Weihnachtstag
25.12.2025	10.00 Uhr	Steinhöring	Messe am Weihnachtstag
26.12.2025	8.30 Uhr	Oberndorf	Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
26.12.2025	8.30 Uhr	St. Christoph	Messe mit Aussendung der Sternsinger
26.12.2025	10.00 Uhr	Tulling	Messe mit Aussendung der Sternsinger
28.12.2025	10.00 Uhr	Steinhöring	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
31.12.2025	15.00 Uhr	Oberndorf	Jahresschlussandacht mit Christkindlsegnen
31.12.2025	15.00 Uhr	St. Christoph	Messe zum Jahresschluss
31.12.2025	17.00 Uhr	Steinhöring	Messe zum Jahresschluss mit eucharistischem Segen
01.01.2026	10.00 Uhr	Steinhöring	Messe für den gesamten Pfarrverband
06.01.2026	8.30 Uhr	Oberndorf	Messe mit Segnung Wasser, Weihrauch und Kreide
06.01.2026	8.30 Uhr	St. Christoph	Messe mit Segnung Wasser, Weihrauch und Kreide
06.01.2026	10.00 Uhr	Steinhöring	Messe mit Segnung Wasser, Weihrauch und Kreide, Abschluss der Aktion Sternsinger
24.01.2026	18.00 Uhr	Tulling	Messe zum Ehrenamtsfest in der Kirche in Tulling mit anschl. Feier im DGH

ENGELÄMTER ST. CHRISTOPH



Foto: Martin Pointner
Kuratiekirche St. Christophorus

Im Advent öffnen sich besondere Fenster der Vorfreude: Drei Engelämter laden dazu ein, zur Ruhe zu kommen, die stille Zeit vor Weihnachten zu erleben und die Leuchtkraft der Adventszeit zu spüren. Begleitet von Musik und Gesang sind diese Messen eine besinnliche Orientierung in der hektischen Vorweihnachtszeit. Traditionell werden sie, wenn es draußen dunkel wird, im Kerzenschein gefeiert, um die Adventsbotschaften Licht, Hoffnung, Frieden und Freude hör- und sichtbar zu machen.

Sie finden, wie bereits seit über 25 Jahren, Mittwochs um 19:00 Uhr in der Kirche in St. Christoph statt.

Gesanglich und musikalisch begleitet werden sie am

03.12.2025 von den Westacher Sängern und der Westacher Musi

10.12.2025 von der Gruppe Akkordverdächtig und der Christopher Stubnmusi

17.12.2025 von der Gruppe Grenzenlos und dem Soatenhauffa

Nach dem Gottesdienst laden die „Dirndl St. Christoph“ zum Glühwein-Standl am Kirchplatz ein.

Gaby Wohlmuth

ANSPRECHPARTNER

Ort	Ansprechpartner	Kontakt
Steinhöring		
Erwachsenenbildung	Kindseder Ulrike	08094 905635
	Trax Barbara	08094 8531
Frauen- und Mütterverein	Perzl Andrea	08094 907148
Frauenchor	Richter Michael	08094 1891336
Kinderkirche	Daberger Annemarie	08094 907133
Kath. Landjugend (KLJB)	Kürzeder Stefan	0160 92350592
	Grundner Celina	0176 55164536
Kirchenchor Steinhöring	Garske Dietlinde	08094 1625
Kirchenpfleger	Neumeier Josef	08094 753
Kirchenverwaltung-Tulling	Aman Kathi	08094 1430
Kirchenverwaltung-Sensau	Maier Roman	08094 1034
Lebensmitteltheke St. Gallus	Gaiser Annemarie	08094 285
Ministranten Steinhöring	Bichlmeier Anneliese	0160 94422562
Ministranten Tulling	Obermayer Adele	08094 9340
Eltern-Kind-Gruppe	Pfarrbüro	08094 90 50 330
Pfarrgemeinderat	Ronge-Reckecki Barbara	08094 8233
Seniorenclub	Meyer Helga	08094 248
Singgruppe Steinhöring	Kindseder Gaby	0163 1834686
Oberndorf		
Frauen- und Mütterverein	Braun Gaby	08092 22762
Kirchenchor	Rabe Bernhard	0163 9681458
Kirchenverwaltung	Lohmeyer Martin	0171 6876498
Ministranten	Hartmann Stefan	08092 860083
Pfarrgemeinderat	Hartmann Stefan	08092 860083
Familiengottesdienstkreis	Schechner Bettina	08092 2320695
St. Christoph		
Bibelkreis	Wohlmuth Michael	08094 180824
Kath. Frauengemeinschaft	Pricha Sieglinde	08094 8653
Kirchenverwaltung	Loidl Ignaz	08076 7274
Pfarrgemeinderat	Bachmaier Peter	08094 9049508
Ministranten	Mayerhofer Monika	0160 90746021
	Hoppe Martina	
Kirchenchor	Hilger Silvia	08094 907427

IMPRESSUM

Herausgeber	Pfarrverband Steinhöring
V.i.S.d.P.	Pfarrer Josef Riedl
Redaktion	Barbara Ronge-Reckecki, Sabine Slowaczek, Regina Gartner, Elisabeth Englhart, Winfried Gockel, Martin Pointner
Layout/Satz	Martin Pointner
Auflage	2000
Kontakt für Beiträge für Pfarrverbandsbrief	Elisabeth Englhart, EEnglhart@ebmuc.de
Pfarramt	Kath. Pfarramt St. Gallus
	Münchener Str. 36, 85643 Steinhöring
	Tel.: 08094 90 50 33-0
	Fax: 08094 90 50 33-25
	pv-steinhoering@ebmuc.de
	www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-steinhoering
	Verwaltungsleiter, Christian Doerr, Tel.: 08094 90503313
Bürozeiten	Mo, Di: 10.00-11.30 Uhr, Do: 16.00-18.00 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Seelsorge-Team	
Pfarrer	Josef Riedl, JRiedl@ebmuc.de, Tel.: 08092 85 33 90
Pfarrvikar	Anton Uden, AUden@ebmuc.de, Tel.: 08094 90 50 33-12
Gemeindereferentin	Elisabeth Englhart, EEnglhart@ebmuc.de, Tel.: 0151 588 64 316
Notfall-Kontakt	Pfarrei Ebersberg und Pfarrverband Steinhöring, Tel.: 0160 962 745 14
Überörtliche Kontakte	
Ehe- und Familien-pastoral	Conny Saumweber, CSaumweber@ebmuc.de
Jugendstelle Ebersberg	Robert Dembinski, Jugendreferent, www.jugendstelle-ebersberg.de
Seniorpastoral	Margret Atzinger, Matzinger@ebmuc.de, 0171 124 0313
Caritas Ebersberg	cz-ebe@caritasmuenchen.de, 08092 23241-11

Grüner Druck: Dieser Pfarrbrief klimaneutral gedruckt. Die freigesetzten Treibhausgase werden berechnet und über Waldschutzprojekte in Südamerika und Deutschland wieder ausgeglichen.



Licht des Lebens,
Flamme unsrer Hoffnung!
Dieses Lied, es steige auf zu dir.
Gott, dein Schoß hält ewig uns geborgen.
Voll Vertrauen gehen wir mit dir.

